

Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten

A. Was ist wissenschaftliches Arbeiten?

- Forschen (planmäßiges und systematisches Aufdecken, Beschreiben und Begründen von Phänomenen)
- Anwendung zulässiger Methoden, Offenlegung von Methoden
- Kenntnisnahme, kritische Sichtung, Kommentierung vorhandener Forschungsarbeiten
- Berichterstattung, Veröffentlichung

Ziel: Erkenntnisgewinnung

Teilbereiche:

- Beobachtung, Datenerhebung – empirische Wissenschaft
- Erarbeitung von Methoden – Methodologie
- Sichtung, Ordnung und Darstellung von bereits vorhandenen Forschungsarbeiten
- Erarbeitung von Hypothesen, Modellen, Terminologien – theoretische Wissenschaft

Typische Fragestellungen: Was ist...? (Ontologie)
Wie erscheint...? (Phänomenologie)
Warum ist etwas so? (Nomologie: Gesetzmäßigkeiten, Zusammenhänge Kausalität vs. Korrelation)

B. Vorgehensweisen bei der Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten

1. Themenwahl, Themenformulierung, Ziel der Arbeit bestimmen

Hilfreich: Erkenntnisziel(e) als Frage formulieren, z.B. „Ich möchte herausfinden, welche Methoden und Verfahren der Übersetzer dieses Texts angewandt hat und warum er gerade diese angewandt hat.“

2. Methodische und theoretische Grundlagen umreißen

3. Literaturarbeit

Arten von Literatur: Primärliteratur

Quellen

Sekundärliteratur (Monographien, Sammelbände, Reihen, Zeitschriften, Aufsätze, Thesen)

„graue“ Literatur (nicht über den Buchhandel zu beziehen, z.B. unveröffentlichte Diplomarbeiten)

Literaturrecherche: Auffinden themenbezogener Literatur

Methoden: Lawinen-/Schneeballsystem

Handbücher

Standardwerke

Lehrbücher

Bibliothekskataloge (Schlagwortsuche)
Bibliographien
Elektronische Literatur-Datenbanken

Arbeit mit der Literatur:

Lektüre
Notizen (Exzerpte)
Ablage

4. Wissenschaftliche Berichterstattung

Titelformulierung

Strukturierung der Arbeit (in folgender Reihenfolge:)

Titelblatt (Titel; bei Qualifikationsarbeiten Zweck und Institution;
Autor, Gutachter, Datum)

[Widmung]

[Inhaltsübersicht]

Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen

[Vorwort]

[Abkürzungsverzeichnis]

[Abbildungsverzeichnis]

Text

Literaturverzeichnis

[Register]

[Anhang]

Erklärung zur Urheberschaft

5. Fußnoten/Anmerkungen

- enthalten Literaturbelege und/oder Anmerkungen

6. Zitate:

- **fremdes Gedankengut immer als solches kennzeichnen**
- sinngemäß oder wörtlich zitieren, indirekte Rede, Übersetzungen von Z. als solche markieren
- Einschübe, Auslassungen, Korrekturen in Z. kennzeichnen
- Markierung von Zitaten durch Anführungszeichen oder graphische Gestaltung (Einrückung, kleinere Schriftgröße)

7. Belege:

- jedes Zitat (auch eine sinngemäße Wiedergabe) erfordert einen Beleg
- Kurzbeleg (im Text: Harvard-System), Vollbeleg, Fußnoten, Endnoten

8. Dokumentation der verwendeten Literatur im Literaturverzeichnis (nach DIN 1505)

9. Textformatierung:

DIN A4; Schriftgröße 11-12 Pt (Fußnoten immer kleiner, also 9-10); Zeilenabstand etwa 1,5; längere Zitate im Text in kleinerer Schriftgröße und eingerückt; Textbeispiele ebenfalls eingerückt, ev. verkleinert, ev. kursiv; etwa 2,5 cm Ränder; Seitennumerierung

Empfehlenswert, aber nicht vorgeschrieben: Serifenschrift, Blocksatz

10. Transliteration

- **russische Wörter (Namen und Begriffe) werden in deutschsprachigen wissenschaftlichen Texten, insbesondere aber in Literaturverzeichnissen unbedingt nach DIN 1460 oder ISO 9 transliteriert**
- längere russische Textteile (ganze Sätze, vollständige Zitate, Textbeispiele) können transliteriert oder kyrillisch belassen werden
- fremde Titel und Titelteile werden in ihrer Schreibweise belassen, selbstverständlich auch im Literaturverzeichnis, z.B. wird aus „Зошенко“ im eigenen Text immer „Zoščenko“, nicht aber, wenn ein deutschsprachiges Buch mit dem Titel „Michail Soschtschenko: Erzählungen“ erwähnt wird.
- Nichtrussische Namen in russischen Titelangaben werden ebenfalls transliteriert, z.B. „Альфред Деблин: Берлин, Александерплац“ → „Al'fred Deblin: Berlin, Aleksanderplac“
- in russischen wissenschaftlichen Texten werden nichtrussische Namen nach dem allgemein üblichen Transkriptionssystem umgeschrieben (Akademiegrammatik!)

Weitere Materialien in der Infothek der Uni Heidelberg/UB Heidelberg:

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/infothek/wissarb.html>

<http://www.haus-arbeiten.de/index.htm>

<http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/schulung/Materialien/Handout-Zitieren.pdf>